Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 1

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elektrotedinische und elektrochemische Rundschau.

Elektrizitätswerke Wäggithal und Chel. Die Maschinen= fabrik Derlikon hat vom Komitee zur Erstellung eines Elektrizitätswertes im Wäggithal die Konzession für dieses Projekt erworben, das 30,000 PS produzieren kann. Die Maschinensabrik Derlikon wird dieses Projekt mit ihrem Projekt am Epel verbinden und ist dadurch im stande, 90,000 PS abzugeben, weitaus mehr als irgend ein Werk in Europa. Die Pläne und Kostenberechnungen von beiden Projekten sind fertig; die Unterhandlungen wegen der Finanzierung sind im Gange.

Wasserkräfte des Rheines. Im Polytechnikum in Zürich sind laut "Schaffh. Tagbl." die Diplomarbeiten über Wasserbau ausgestellt. Die ihnen zu Grunde liegende Aufgabe dürfte hier interessieren: Für die Ausnützung der disponiblen Wasserkräfte des Rheines zwischen Eglisau und dem Juße des Rheinfalles bei Neuhausen follen zwei getrennte Projette, soweit fie die mafferbautechnischen Anlagen betreffen, ausgearbeitet werden, und zwar sollen im allgemeinen Einklang mit den Erpertengutachten über die Nutbarmachung der Wasser= fräfte des Rheines längs der zürcherischen Kantonsgrenze, Mai 1897, an die Direktion der öffentlichen Arbeiten des Kantons Zürich, je ein Kraftwerk (Turbinen= haus mit Generatorenanlage) in der Nähe von Eglisau und ein zweites unterhalb Rheinau in der Nähe von Balm in Aussicht genommen werden. Jedem Diplom= bewerber ist freigestellt, sich nach eigener Wahl für die Bearbeitung der oberen (Rheinau) oder der unteren (Eglisau) Gefällsstrecke zu entscheiden. Die Staugrenze soll für die untere Gefällsstrecke an der Landesgrenze gegenüber Ellikon a. Rh. oder bei Balm angenommen werden. Die Staugrenze für die obere Gefällsstrecke soll der Fuß des Rheinfalles bei Neuhausen bezw. das Wasserrecht der Aluminiumfabrik Neuhausen bilden. Bei beiden Anlagen soll eine Schiffsschleuse von 25 m Länge und 5 m Breite, eine Fischtreppe von 2 m Breite und eine Floggaffe von 10 m Breite vorgesehen werden, und es foll bei Niederwafferstand des Rheines stets noch eine Wassermenge von 15 m⁸ im Rheinbette unterhalb des Wehres verbleiben, bezw. durch das Wehr zum Abfluß gelangen.

Die elektrische Straßenbahn Dietikon-Bremgarten soll auf den 1. Mai dem Betriebe übergeben werden.

Elektrizitätsgesellschaft Alioth in Basel. Die General= versammlung war von 118 Aktionären besucht, die 4009 Aftien vertraten. Sie nahm alle Anträge des Berwaltungsrates mit 3300 gegen 400 Stimmen an und verwarf mit gleicher Stimmenzahl den Antrag Janken (St. Gallen) auf Einsetzung eines Prüfungsausschuffes. Die Mandate der austretenden Verwaltungs= räte wurden erneuert.

Die Generalversammlung genehmigte die beantragte Reduction des sechs Millionen Franken betragenden Attienkapitals auf drei Millionen Franken und Ausgabe von drei Millionen Franken Prioritätsaktien zu pari.

Rraftwerke an der Reug. Die 1901 gegründete Attiengesellschaft der Kraftwerte an der Reuß in Bremgarten emittieren durch Vermittlung der Schweizer. Rreditanftalt ein 4,5 proz. Anleihen von 600,000 Fr. zu 100,5.

Affumulatorenfabrit Derliton. Für das Rechnungsjahr 1901 (1. Juli bis 31. Dezember) bringt dieses Unternehmen eine Dividende von 7,5 % zur Verfügung.

Aftiengesellichaft Gleftrigitätswerf Sagned in Biel. Dieses Unternehmen bringt auch für 1901, gleich wie im Vorjahr, eine Dividende noch nicht zur Verteilung; dagegen gestattet der Reingewinn Abschreibungen in Höhe von rund 90,000 Franken.

Gefellichaft für Glettrigitat, Bulad. Gine Dividende gelangt für 1901, gleich wie im Borjahr, noch nicht zur Verteilung. Die Generalversammlung beschloß Er= höhung des Obligationenkapitals um 120,000 Fr. auf 220,000 Fr.; Zinsfuß 4,5 %.

Die Rhätische Bahn hat vier der neuesten Berfonen= magen mit der elettrischen Beleuchtung nach dem Systeme Stone versuchsweise ausgerüstet. Diesem System ift jeder Wagen mit einer kleinen Dynamomaschine, welche unter dem Wagenkasten pendelnd aufgehängt ift und welche die nötige elektrische Energie erzeugt, verfeben, und wird diefelbe mittelft Riemenscheiben und von Riemen der Wagenachse aus angetrieben.

Gefellichaft für eleftrifches Licht in Biasca. Diefe Gesellschaft richtet pro 1901 eine Dividende von 4 %

Feuergefährliche Glühlampen. C. Anterfen, der Ingenieur der ftadtischen Glettrizitätswerte in Rurnberg, macht in der "Glettrotechnischen Zeitschrift" von neuem darauf aufmerksam, daß Glühlampen, wenn man sie mit leicht brennbaren Stoffen in Berührung bringt, ju Bränden Beranlassung geben können. In Nürnberg war die Auslage eines Droguerieladens, welche mit Watte über und über dekoriert war, und in der auch die fie erleuchtenden bunten Glühlampen teilweise ganz mit Watte umhüllt waren, in Brand geraten. Zuerst hieß es, der Brand wäre eine Folge von Kurzschluß. Nirgends haben sich Spuren dafür ergeben. Nun zeigten Versuche, welche selbst in Fachkreisen wenig bekannte Resultate ergaben, daß sich Glühlampen, welche in Batte eingewickelt werden, wenige Minuten nach dem Gin= schalten berart erhitzten, daß die Watte unter starker Rauchentwicklung glübend wird und sich leicht bei hin= gutreten eines Luftzuges entflammt. Gleichzeitig erfolgt dann in der Regel eine Explosion der Glublampe, weil das Glas annähernd Schmelztemperatur erreicht und von dem äußeren Luftdruck nach dem luftverdünnten Innern der Lampe gedrückt wird, bis der Glühfaden das Glas berührt und völlig zum Schmelzen bringt.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) nachdrud verboten.

Lieserung der in den nächsten vier Jahren erforderlichen söhrenen und tannenen Dielen für die Brüden mit Holzbelag im 4. Ingenieurtreis. Meinbrüde Flaach an Konrad Weter, Holzbandlung, Bütach; Rheinbrüde Mocinau, Thurbrüden Güttighausen und Andelfingen und Tößbrüden an Chr. Müller-Deller, Baugeschäft, Wülflingen.

Innban des Wertstattgebändes und Erstellung des Giühhauses

bei der eidg. Laborierwersstätte im Schächenwald bei Altdorf. Erd-und Maurerarbeiten an G. Labhart, Baumeister, Luzern; Steinhauer-arbeiten an M. Antonini in Wassen und Jos. Regli in Gurtnellen; arveiten an W. Antoniti in Baljen und Joy, kegtt in Gurinetten; Zimmerarbeiten an Anton Marth, Zimmermeister, Brunnen; Ziegelbedachung an Alois Aschwanden, Sohn, Altdorf; Holzementbedachung an Gottl. Bachmann, Spengler, Altdorf; Schlosserneitten an Aaber Gister, Schlosserneister, Luzern; Glaserarbeiten an H. Herbeit, Buzern; eiserne Dachbinder an Wartmann u. Vallette, Brugg; Erstellung des Dampstamins an J. Walfer u. Co., Baugeschäft in Winterthur.

Rirdenbau Richtersweil. Erd- und Maurerarbeiten an Emil Born, Baumeister, Zürich; Saubsteinarbeiten an Dübelbeiß, Zürich, E. He. Bollishofen, und A. Kölla, Stäsa; Granitarbeiten an die Genossenschaft Schweizer. Franitsteinbruchbestger, Zürich.
Die Aufsteinungsgusche für die Siede Wichtersmeil an Rollers

Die Luftheizungeanlage für die Rirche Richtersweil an Boller-

Wolf, Birich.
Die Abtrittanlage flir bas neue Schulhaus Arth an Lehmann u. Renmeher in Zirich. (Gemählt wurde das Trogspftem mit auto-

matischer Wasserpüllung.) Brennereignlage Limpachthal in Unterramsern. Maurer- und Brennereignlage Steinhauerarbeiten, sowie die Eisenlieferung an Rabizoni in Biberift; Bimmerarbeiten an Mollet in Aetigen; Dachbederarbeiten an Rüpfer in Auppoltswyl.